

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0371/2024
Amt/Aktenzeichen 69/69-21-031	Datum 15.02.2024	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Entscheidung	28.02.2024	Ö

Betreff:

Bauvorhaben: Schulzentrum Mombach "Am Lemmchen"
hier: GY Mombach Containeranlage Schule Mensa
Budgeterhöhung KG-SONS23-2131

Mainz, 20.02.2024

gez.
Marianne Grosse
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss beschließt die Budgeterhöhung um 758.160,00 € brutto.

Sachverhalt:

Problembeschreibung / Begründung

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen
5. Auswirkungen auf den Klimaschutz (Klima-Check)

Zu 1.:

Im Zuge der Errichtung der Interimsschule für das neue Gymnasium und der Interimsmensa für das Schulzentrum Mombach „Am Lemmchen“ kommt es zu Nachträgen in Höhe von 758.160,00 € brutto. Die Nachträge wurden dem Nachtragsmanagement der Stadt Mainz vorgelegt und von diesem geprüft und festgestellt. Die Nachträge setzen sich wie folgt zusammen.

Nachtrag 03:

Durch Verzögerungen der Baumaßnahme aufgrund einer unberechtigten Vergaberüge der Tiefbau- und Freianlagenarbeiten konnte die beauftragte Containerfirma Adapteo GmbH die Module nicht planmäßig liefern. Die produzierten Containermodule mussten eingelagert werden. Hier entstehen Einlagerungs- und Vorhaltekosten.

Höhe gemäß Nachtragsfeststellung: 682.596,23 € brutto

Nachtrag 05:

Zur Optimierung und Beschleunigung des baulichen Ablaufs erfolgt der Einbau der Rigole nach der Fundamentierung der Schraubfundamente. Für den Einbau der Rigole muss in den Boden tiefer als die vorgesehene Fundamentierungstiefe der Schraubfundamente eingegriffen werden. Die Tieferführung der Schraubfundamente im Bereich der Rigole ist aus tragwerksplanerischer Sicht aus zwei Gründen erforderlich:

Durch die Rigole ist der Baugrund zur Lasteinleitung gestört. Die Mantelreibung kann sich nur auf einen (durch den Baukörper) begrenzten Erdkegel übertragen, sodass für den gesamten Kraftübertrag eine größere Fundamentlänge erforderlich ist.

Durch die Tieferführung und gerade durch den größeren Lastabtragsanteil der Spitze des Schraubfundaments wird sichergestellt, dass die Lasten aus dem Gebäude nicht auf die Rigole einwirken und größere als die Erdlasten auf diese wirken.

Höhe gemäß Nachtragsfeststellung: 9.029,48 € brutto

Nachtrag 07:

Bei der nochmaligen Überprüfung der Höhenabwicklung der Außenanlagen zur Karlsstraße hin wurde festgestellt, dass die bisher vorgesehene Anordnung von Treppen und Rampen an der Nord-Seite der Mensa nicht wie geplant erfolgen kann. Es sind zusätzliche Stufen und eine längere Rampe notwendig.

Höhe gemäß Nachtragsfeststellung: 23.540,97 € brutto

Nachtrag 08:

Bei der Prüfung der Planung durch die Firma Adapteo wurde in Bezug auf die Belange des Brandschutzes festgestellt, dass eine zusätzliche Rauchschutztüre benötigt wird. In der Planung war die erforderliche Größe der Putzräume nicht berücksichtigt. Diese wurden in den Technikbereich Achse 12-23/B2-C integriert. Die Technikraumtüren müssen deshalb in T30-RS ausgeführt werden.

Höhe gemäß Nachtragsfeststellung: 24.553,57 € brutto

Nachtrag 09:

Die erforderlichen Baustromverteiler für die Durchführung der Arbeiten der Containerbaufirma wurden mit Nachtrag 09 vorgelegt.

Höhe gemäß Nachtragsfeststellung: 19.209,48 € brutto

Die bisher erfolgten Nachtragsfeststellungen der Nachträge 3, 5, 7, 8 und 9 sind als Anlage beigefügt.

Die erforderlichen Finanzmittel stehen im Wirtschaftsplan 2024 (Containeranmietungen Schulen) zur Verfügung.